



EGGERBERG

30. 31. Mai
1. Juni 2008

67. Oberwalliser
Tambouren- und
Pfeiferfest



«Fär alli eppis»

Wettspielprogramm

Hauptsponsoren

RAIFFEISEN



elektro**rh**one



**GASSER
GERÜSTE**
GAS
GRAB
944 37 67



www.landsknechte.ch · info@landsknechte.ch



Brig / Niedergesteln, im Dezember 2007

Liebe Wettspielteilnehmerinnen und Wettspielteilnehmer

Die Technische Kommission und der Vorstand des Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferverbandes freuen sich, Ihnen das vorliegende Wettspielprogramm für das 67. Verbandsfest vom 30. Mai bis 01. Juni 2008 in Eggerberg zu überreichen.

Wir bitten alle Leiter, Wettspielerinnen und Wettspieler, das vorliegende Wettspielprogramm eingehend zu studieren. Sie tragen damit nicht nur zur Vermeidung von Umtrieben bei, Sie werden an den Wettspielen auch keine unnötigen Abzüge zu erwarten haben.

Wir freuen uns jetzt schon auf ein grossartiges Wettspiel und wünschen Ihnen viel Erfolg bei den Vorbereitungen.

**OBERWALLISER TAMBOUREN- UND
PFEIFERVERBAND OWTPV**

Technische Kommission und Vorstand

Hutter Fredy

Bregy Ivan

Eggerberg, im Dezember 2007

Eggerberg heißt Sie herzlich willkommen

Liebe Wettspielteilnehmerinnen und Wettspielteilnehmer

Den „Landsknechten“ von Eggerberg wird nächstes Jahr die Ehre zu teil, das 67. Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest zu organisieren.

Wir freuen uns, die Ahnenmusikfamilie vom 30. Mai bis 01. Juni 2008 bei uns begrüßen zu dürfen.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung an den Wettspielen und wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen schönen Aufenthalt in Eggerberg und viel Erfolg bei den Wettspielen.

Wir heißen Sie schon jetzt recht herzlich willkommen.

Tambouren- und Pfeiferverein Eggerberg
„Die Landsknechte“
OK – Eggerberg

Ressort Wettspiele
Mario In-Albon

OK Präsidentin
Rafaela Wasmer

Besondere Wettspielbedingungen

Generell sind im Wettspielreglement des OWTPV die grundlegenden Wettspielbedingungen, Teilnahmeberechtigungen, Wettspielkategorien usw. festgelegt. Die nachstehenden Wettspielbedingungen enthalten teilweise eine Wiederholung dessen, sowie zusätzliche Erläuterungen und sind verbindlich gemäß Art. 1 des Wettspielreglements.

Allgemein

1. Anmeldung: Die Anmeldungen werden von den Vereinen auf der Homepage des OWTPV getätigt. Anmeldefenster 1. – 29. Februar 08. Falls die Anmeldung nicht online durchgeführt werden kann, bitte sich mit dem Wettspielleiter in Verbindung setzen. Kontakt siehe unten.

www.owtpv.ch (Login-Daten und Anleitung siehe Begleitschreiben).

Sämtliche Angelegenheiten und Fragen die Wettspiele betreffend sind an den TK Wettspielleiter zu richten. Kontakt:

Philipp Vogel, Stadelmattenstr.13, 3942 Raron,
philipp.vogel@lonza.com, 078 / 603 19 89.

2. Anmeldeschluss: Definitive Anmeldung bis am 29. Februar 2008. Bei brieflichen Sendungen gilt das Datum des Poststempels.
 3. Bei verspäteten Anmeldungen und Mutationen (z.B. Stückwahl) wird pro betreffender Teilnehmer oder Gruppe eine Bearbeitungsgebühr von SFr. 20.- erhoben.
 4. Mutationen nach Veröffentlichung des Zeitplans: Mutationen und Anträge die Startzeiten betreffend, werden nur bis 7 Tage vor dem Wettspiel berücksichtigt.
 5. Der Zeitplan ist verbindlich. Nach erfolgtem Vortrag haben sich die Wettspieler/innen unverzüglich zum nächsten Juryplatz zu begeben (kein gruppenweises Verschieben). Wettspieler mit einer Verspätung von mehr als 5 Minuten können vom Wettspiel ausgeschlossen werden.
 6. Pro Wettspieler oder Gruppe darf jeder Marsch oder jede Komposition in einer Wettspielkategorie nur einmal gespielt werden.
 7. Alle Vorträge müssen vollständig unter Einhaltung der Kriterien für die betreffende Wettspielkategorie auswendig und ohne Hilfsmittel gespielt werden.
 8. **Für alle Wettspielkategorien gilt die Bestimmung, dass nur Vorträge am jeweiligen Juryplatz erlaubt sind, die am entsprechenden Juryplatz angemeldet sind. Die Liste der erlaubten Vorträge pro Juryplatz erscheint zusammen mit dem Zeitplan. Der Vortrag darf nur aus dieser Liste ausgewählt / ausgewechselt werden. Wird ein Vortrag gespielt, der nicht den Bestimmungen entspricht, wird dieser unter Vorbehalt eines anders lautenden Entscheides der Wettspielleitung als falscher Vortrag gewertet und wird mit 1.0 Punkt Abzug bestraft.**
 9. Jede/r Wettspieler/in darf pro Kategorie nur einmal starten (Tambouren nur eine Gruppenkategorie). Die Gruppen rekrutieren sich nur aus Mitgliedern eines Vereines. Mehrere Gruppen pro Verein sind zugelassen. Jede Gruppe hat sich bei der Wettspielanmeldung einen originellen Namen einfallen zu lassen und unter der entsprechenden Rubrik einzutragen (Anzahl Teilnehmer und Alter siehe Kategoriekriterien).
-

10. Die jeweiligen Einzelwettspiele werden nur durchgeführt, wenn sich mindestens 5 Wettspieler anmelden.
11. Die jeweiligen Gruppenwettspiele werden nur durchgeführt, wenn sich mindestens 3 Gruppen anmelden.

Pfeifer Kat. P3J, P2J, P1J, GN

12. Es dürfen nur Märsche angemeldet und vorgetragen werden, die im gültigen Kompositionsverzeichnis Natwärisch des OWTPV klassiert bzw. aufgeführt sind (Stand: Ausgabe Januar 2008; einsehbar auf der Homepage des OWTPV). Dieses legt auch verbindlich fest, welche Vorträge als Marsch oder Komposition gelten, deren Klassierung sowie die Angabe von „frei“ oder „gesperrt“.
13. Sofern Kompositionen angemeldet und vorgetragen werden, welche nicht Inhalt des Kompositionsverzeichnis Natwärisch des OWTPV sind, müssen die Notenblätter (mit Stimmenangabe) der Anmeldung beigelegt werden, respektive per Post dem TK Wettspielleiter zugesandt werden. (Notenblatt ohne Namensangabe des Wettspielers). Diese Vorträge werden nach Anmeldeschluss von der Klassierungskommission nachklassiert und im Kompositionsverzeichnis Natwärisch ergänzt.
14. Für den freigewählten Marsch / die freigewählte Komposition gilt: mind. 3 versch. Verse, welche zusammen mind. 24 verschiedene Takte aufweisen (Oberwalliser nicht gestattet).
15. Bei den freigewählten Kompositionen sind Verbandsmärsche nicht gestattet.
16. Bei der freigewählten Komposition haben die Töne sowie Ablauf exakt dem Notentext zu entsprechen. Interpretation, Dynamik, Artikulation sowie Verzierungen (Triller, Praller, etc.) stehen dem Wettspieler frei.
17. Die Bewertung durch die Jury erfolgt gemäss der Taxations- und Bewertungstabelle Natwärisch. Einsehbar auf der Homepage des OWTPV.

Tambouren Kat. T3J, T2J, T1J, TG2, TG1

18. Es dürfen nur Märsche und Kompositionen vorgetragen werden, die im gültigen Kompositionsverzeichnis des STPV klassiert bzw. aufgeführt sind (Stand: Ausgabe Januar 2008; einsehbar auf der Homepage des STPV). Dieses legt auch verbindlich fest, welche Kompositionen als Märsche gelten.
 19. Vereinsmärsche sind nicht erlaubt.
 20. Der Marsch ist mit der jeweils geforderten min. Anzahl aufeinander folgenden Versen zu spielen. Wird ein Marsch nicht mit Vers 1 begonnen, ist dies bei der Anmeldung anzugeben. Eine solche Anmeldung wird im Sinne von Punkt 8 als eigenständiger Vortrag behandelt.
 21. Die Bewertung durch die Jury erfolgt gemäss der Taxations- und Bewertungstabelle des STPV. Einsehbar auf der Homepage des OWTPV.
-

Auszeichnungen

Die Auszeichnungen werden aufgrund der eingegangenen Anmeldungen bei Anmeldeschluss bestellt. Mutationen können nicht berücksichtigt werden.

Die Bestimmungen zu den Auszeichnungen sind ebenso im Wettspielreglement geregelt.

Einzelwettspiele

- 30% aller rangierten Einzelwettspieler/innen (Junioren Kat. P1J, T1J) erhalten einen grünen Lorbeerkrantz mit einem goldenen Stirnkreuz. (1.- 3. Platz Zinngabe)
- 30% aller rangierten Einzelwettspieler/innen (Junioren Kat. P2J, T2J) erhalten einen grünen Lorbeerkrantz mit einem silbernen Stirnkreuz. (1.- 3. Platz Zinngabe)
- 30% aller rangierten Einzelwettspieler/innen (Junioren Kat. P3J, T3J) erhalten einen grünen Lorbeerkrantz mit einem grünen Stirnkreuz. (1.- 3. Platz Zinngabe)

Gruppenwettspiele

Bei mehr als 30 Gruppen pro Kategorie:

- 30% aller rangierten Gruppen erhalten ab dem 6. Rang einen Zinnbecher mit Gravur. (1.-5. Platz Zinnteller in abgestufter Größe)

Bei weniger als 30 Gruppen pro Kategorie:

- 30% aller rangierten Gruppen erhalten ab dem 4. Rang einen Zinnbecher mit Gravur. (1.-3. Platz Zinnteller in abgestufter Größe)

Über eine allfällige Mehrverteilung der Kränze entscheidet die TK / Wettspielleitung

Punktegleichheit

Bei Punktegleichheit in den 1. - 3. Plätzen gilt folgende Regelung mit der Reihenfolge:

1. bessere Gesamtnote 2.Juryplatz (Komposition)
2. bessere Gesamtnote 1.Juryplatz (Marsch)
3. bessere technische Note / Ansatz am 2.Juryplatz
4. bessere technische Note / Ansatz am 1.Juryplatz

Bei Punktegleichheit nach erwähnten Kriterien werden die Wettspieler auf demselben Platz rangiert. Ab dem 4. Platz werden die Wettspieler bei Punktegleichheit auf demselben Platz rangiert. In Gruppenkategorien mit min. 30 Rangierten gilt die Regelung für die 1. – 5. Plätze.

Startgeld

Einzelwettspiele	Fr.	12.-
Gruppenwettspiele	Fr.	25.-

Verschiedenes

Im Zweifelsfall entscheidet die technische Kommission zusammen mit dem Verbandspräsidenten.

DIE ENTSCHEIDUNGEN DER JURY SIND VORBEHALTLOS ZU AKZEPTIEREN!!!

**Oberwalliser Tambouren- und
Pfeiferverband OWTPV**

Technische Kommission

1. Jungpfeifer Kategorie P3J

1.1 Freigewählter Marsch

Ein Marsch nach freier Wahl aus dem Kompositionsverzeichnis Natwärisch.

Bewertung:

Ansatz	10 Punkte
Rhythmus	10 Punkte
Interpretation	10 Punkte
Bonus	max. 1 Punkt

Maximal erreichbare Punktzahl 1.1

31 Punkte

1.2 Freigewählter Marsch oder Komposition

Ein Marsch nach freier Wahl aus dem Kompositionsverzeichnis Natwärisch oder eine Komposition nach freier Wahl.

Bewertung:

Ansatz	10 Punkte
Rhythmus	10 Punkte
Interpretation	10 Punkte
Bonus	max. 1 Punkt

Maximal erreichbare Punktzahl 1.2

31 Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl Total

62 Punkte

Besondere Hinweise:

- 1.1: Es dürfen nur Märsche aus dem Kompositionsverzeichnis Natwärisch gespielt werden.
- 1.2: Es dürfen Märsche (nur aus dem Kompositionsverzeichnis Natwärisch) oder eine Kompositionen aus dem Kompositionsverzeichnis Natwärisch gespielt werden. Wird eine nicht im Kompositionsverzeichnis aufgeführte Komposition vorgetragen, so sind die Noten der Wettspielanmeldung beizulegen.

Die Vorträge müssen mind. 3 Verse resp. 48 Takte aufweisen.

Teilnahmeberechtigung

Jahrgänge 1995 und jüngere

Bitte die besonderen Wettspielbedingungen beachten!

2. Jungpfeifer Kategorie P2J

2.1 Freigewählter Marsch

Ein Marsch nach freier Wahl aus dem Kompositionsverzeichnis Natwärisch.

Bewertung:

Ansatz	10 Punkte
Rhythmus	10 Punkte
Interpretation	10 Punkte
Bonus	max. 1 Punkt

Maximal erreichbare Punktzahl 2.1 31 Punkte

2.2 Freigewählte Komposition

Eine Komposition nach freier Wahl.

Bewertung:

Ansatz	10 Punkte
Rhythmus	10 Punkte
Interpretation	10 Punkte
Bonus	max. 1 Punkt

Maximal erreichbare Punktzahl 2.2 31 Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl Total **62 Punkte**

Besondere Hinweise:

- 2.1: Es dürfen nur Märsche aus dem Kompositionsverzeichnis Natwärisch gespielt werden.
- 2.2: Es dürfen Kompositionen aus dem Kompositionsverzeichnis Natwärisch gespielt werden. Wird eine nicht im Kompositionsverzeichnis aufgeführte Komposition vorgetragen, so sind die Noten der Wettspielanmeldung beizulegen.

Die Vorträge müssen mind. 3 Verse resp. 48 Takte aufweisen.

Teilnahmeberechtigung

Jahrgänge 1993, 1994

Bitte die besonderen Wettspielbedingungen beachten!

3. Jungpfeifer Kategorie P1J

3.1 Freigewählter Marsch

Ein Marsch nach freier Wahl aus dem Kompositionsverzeichnis Natwärisch.

Bewertung:

Ansatz	10 Punkte
Rhythmus	10 Punkte
Interpretation	10 Punkte
Bonus	max. 1 Punkt

Maximal erreichbare Punktzahl 3.1

31 Punkte

3.2 Freigewählte Komposition

Eine Komposition nach freier Wahl.

Bewertung:

Ansatz	10 Punkte
Rhythmus	10 Punkte
Interpretation	10 Punkte
Bonus	max. 1 Punkt

Maximal erreichbare Punktzahl 3.2

31 Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl Total

62 Punkte

Besondere Hinweise:

- 3.1: Es dürfen nur Märsche aus dem Kompositionsverzeichnis Natwärisch gespielt werden.
- 3.2: Es dürfen Kompositionen aus dem Kompositionsverzeichnis Natwärisch gespielt werden. Wird eine nicht im Kompositionsverzeichnis aufgeführte Komposition vorgetragen, so sind die Noten der Wettspielanmeldung beizulegen.

Die Vorträge müssen mind. 3 Verse resp. 48 Takte aufweisen.

Teilnahmeberechtigung

Jahrgänge 1988, 89, 90, 91, 92

Bitte die besonderen Wettspielbedingungen beachten!

4. Pfeifergruppen Kategorie GN

4.1 Freigewählter Marsch

Ein Marsch nach freier Wahl aus dem Kompositionsverzeichnis Natwärisch.

Bewertung:

Ansatz	10 Punkte
Rhythmus	10 Punkte
Interpretation	10 Punkte
Zusammenspiel	10 Punkte
Bonus	max. 1 Punkt

Maximal erreichbare Punktzahl 4.1

41 Punkte

4.2 Freigewählte Komposition

Eine Komposition nach freier Wahl.

Bewertung:

Ansatz	10 Punkte
Rhythmus	10 Punkte
Interpretation	10 Punkte
Zusammenspiel	10 Punkte
Bonus	max. 1 Punkt

Maximal erreichbare Punktzahl 4.2

41 Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl Total

82 Punkte

Besondere Hinweise:

4.1: Es dürfen nur Märsche aus dem Kompositionsverzeichnis Natwärisch gespielt werden.

4.2: Es dürfen Kompositionen aus dem Kompositionsverzeichnis Natwärisch gespielt werden. Wird eine nicht im Kompositionsverzeichnis aufgeführte Komposition vorgetragen, so sind die Noten sämtlicher Stimmen der Wettspielanmeldung beizulegen.

Die Vorträge müssen mind. 3 Verse resp. 48 Takte aufweisen.

Teilnahmeberechtigung

Gruppengröße: 4 - 6 Pfeifer

Alter der Teilnehmer: unbegrenzt

Bitte die besonderen Wettspielbedingungen beachten!

5. Jungtambouren Kategorie T3J

Grundlagen

5.1	Wirbel Bewertung: Technische Ausführung	10 Punkte	
5.2	Ordonnanztriole Bewertung: Technische Ausführung	10 Punkte	20 Punkte
5.3	Marsch Ordonnanzmarsch nach freier Wahl aus Nr. 2 - Nr. 6 Bewertung: Technische Ausführung Rhythmus	20 Punkte 10 Punkte	30 Punkte
5.4	Freigewählte Komposition oder freigewählter Marsch Eine Komposition oder Marsch nach freier Wahl aus den Klassen 2 - 6 Bewertung: Technische Ausführung Rhythmus Dynamik	20 Punkte 10 Punkte 10 Punkte	40 Punkte
	Maximal erreichbare Punktzahl		<u>90 Punkte</u>

Besondere Hinweise

- 5.1/5.2 - Die Grundlagen müssen gemäss "Wirbel" gespielt werden.
- 5.4 - Es dürfen nur Märsche und Kompositionen aus dem Kompositionsverzeichnis STPV (1. Jan. 2008) gespielt werden.
 - Märsche: 4 Verse mit Wiederholung oder 64 Takte.
 - Kompositionen müssen vollständig gespielt werden.
 - Retraite: mind. 90 Takte

Teilnahmeberechtigung

Jahrgänge 1995 und jüngere

Bitte die besonderen Wettspielbedingungen beachten!

6. Jungtambouren Kategorie T2J

Grundlagen

- 6.1** Wirbel
Bewertung:
 Technische Ausführung 10 Punkte
- 6.2** Eine Grundlage nach freier Wahl aus:
 Batafla, 5er Ruf oder einfacher Tagwachtstreich
Bewertung:
 Technische Ausführung 10 Punkte 20 Punkte

6.3 Freigewählter Marsch

Ein Marsch nach freier Wahl aus den Klassen 2 - 6.

- Bewertung:**
 Technische Ausführung 20 Punkte
 Rhythmus 10 Punkte
 Dynamik 10 Punkte 40 Punkte

6.4 Freigewählte Komposition oder freigewählter Marsch

Eine Komposition oder Marsch nach freier Wahl aus den Klassen 1 - 5.

- Bewertung:**
 Technische Ausführung 20 Punkte
 Rhythmus 10 Punkte
 Dynamik 10 Punkte 40 Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl **100 Punkte**

Besondere Hinweise

- 6.1/6.2 - Die Grundlagen müssen gemäss "Wirbel" gespielt werden.
- 6.3 - Es dürfen nur Märsche aus dem Kompositionsverzeichnis STPV (1. Jan. 2008) Klasse 2 - 6 gespielt werden.
 - Märsche: 4 Verse mit Wiederholung oder 64 Takte
- 6.4 - Es dürfen nur Märsche oder Kompositionen aus dem Kompositionsverzeichnis STPV (1. Jan. 2008) Klasse 1 - 5 gespielt werden.
 - Märsche: 6 Verse mit Wiederholung oder 96 Takte
 - Kompositionen (inkl. Retraite) müssen vollständig gespielt werden.
 Mindestens 86 Takte

Teilnahmeberechtigung

Jahrgänge 1992, 93, 94

Bitte die besonderen Wettspielbedingungen beachten!

7. Jungtambouren Kategorie T1J

Grundlagen

7.1	Wirbel Bewertung: Technische Ausführung	10 Punkte	
7.2	Eine Grundlage nach freier Wahl aus: Double, 5er Ruf oder doppelter Tagwachtstreich Bewertung: Technische Ausführung	10 Punkte	20 Punkte
7.3	Freigewählter Marsch Ein Marsch nach freier Wahl aus den Klassen 1 – 5. Bewertung: Technische Ausführung Rhythmus Dynamik Bonus Baslermarsch	20 Punkte 10 Punkte 10 Punkte max. 0.5 Punkt	
	Maximal erreichbare Punktzahl 7.3		40.5 Punkte
7.4	Freigewählte Komposition Eine Komposition nach freier Wahl aus den Klassen 1 – 5. Bewertung: Technische Ausführung Rhythmus Dynamik	20 Punkte 10 Punkte 10 Punkte	40 Punkte
	Maximal erreichbare Punktzahl		<u>100.5 Punkte</u>

Besondere Hinweise

- 7.1/7.2 - Die Grundlagen müssen gemäss "Wirbel" gespielt werden.
- 7.3 - Es dürfen nur Märsche aus dem Kompositionsverzeichnis STPV (1. Jan. 2008) Klasse 1 - 5 gespielt werden.
- Märsche: 6 Verse mit Wiederholung oder 96 Takte
- Für einen Baslermarsch gibt es 0.5 Punkte Zuschlag.
- 7.4 - Es dürfen nur Kompositionen aus dem Kompositionsverzeichnis STPV (1. Jan. 2008) Klasse 1 - 5 gespielt werden.
- Kompositionen (inkl. Retraite) müssen vollständig gespielt werden.
Mindestens 86 Takte

Teilnahmeberechtigung

Jahrgänge 1988, 89 ,90, 91

Bitte die besonderen Wettspielbedingungen beachten!

8. Tambouren Gruppen GT2

8.1 Freigewählter Marsch

Ein Marsch nach freier Wahl aus den Klassen 4 - 6

Bewertung:

Technische Ausführung	20 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	
Dynamik	10 Punkte	40 Punkte

8.2 Freigewählte Komposition oder freigewählter Marsch

Eine Komposition oder Marsch nach freier Wahl aus den Klassen 3 – 6

Bewertung:

Technische Ausführung	20 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	
Dynamik	10 Punkte	40 Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl

80 Punkte

Besondere Hinweise

- 8.1
- Es dürfen nur Märsche aus dem Kompositionsverzeichnis STPV (1. Jan. 2008) Klasse 4 - 6 gespielt werden.
 - Märsche: 4 Verse mit Wiederholung oder 64 Takte
- 8.2
- Es dürfen nur Märsche oder Kompositionen aus dem Kompositionsverzeichnis STPV (1. Jan. 2008) Klasse 3 - 6 gespielt werden.
 - Märsche: 4 Verse mit Wiederholung oder 64 Takte
 - Kompositionen (inkl. Retraite) müssen vollständig gespielt werden. Mindestens 86 Takte

Teilnahmeberechtigung

- Gruppengröße: 3-5 Tambouren
- Alter der Teilnehmer: unbegrenzt
- Jeder Wettspieler darf nur einmal starten. Die Gruppe besteht ausschließlich aus Mitgliedern desselben Vereines.

Bitte die besonderen Wettspielbedingungen beachten!

9. Tambouren Gruppen GT1

9.1 Freigewählter Marsch

Ein Marsch nach freier Wahl aus den Klassen 1 - 3

Bewertung:

Technische Ausführung	20 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	
Dynamik	10 Punkte	40 Punkte

9.2 Freigewählte Komposition oder freigewählter Marsch

Eine Komposition oder Marsch nach freier Wahl aus den Klassen 1 - 3

Bewertung:

Technische Ausführung	20 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	
Dynamik	10 Punkte	40 Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl

80 Punkte

Besondere Hinweise

- 9.1
- Es dürfen nur Märsche aus dem Kompositionsverzeichnis STPV (1. Jan. 2008) Klasse 1 - 3 gespielt werden.
 - Märsche: 6 Verse mit Wiederholung oder 96 Takte
- 9.2
- Es dürfen nur Märsche oder Kompositionen aus dem Kompositionsverzeichnis STPV (1. Jan. 2008) Klasse 1 - 3 gespielt werden.
 - Märsche: 6 Verse mit Wiederholung oder 96 Takte
 - Kompositionen (inkl. Retraite) müssen vollständig gespielt werden. Mindestens 86 Takte

Teilnahmeberechtigung

- Gruppengröße: 3 - 5 Tambouren
- Alter der Teilnehmer: unbegrenzt
- Jeder Wettspieler darf nur einmal starten. Die Gruppe besteht ausschließlich aus Mitgliedern desselben Vereines.

Bitte die besonderen Wettbewerbbedingungen beachten!